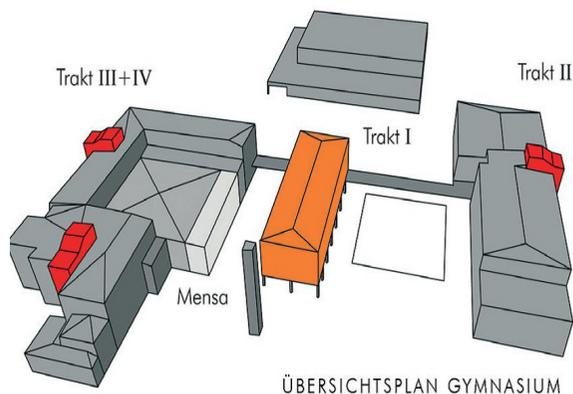


PASSIVHAUS - NEUBAUSTANDARD

Die umfassende energetische Sanierung des Gymnasiums Baesweiler auf Passivhaus-Neubaustandard wurde im Juni 2009 begonnen. Sie verläuft in 4 Hauptabschnitten. Die Sanierung beruht im Wesentlichen auf der Sanierung der Gebäudehülle, den Einbau einer kontrollierten Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, der Erneuerung der Beleuchtung, der Installation einer geothermischen Anlage und einer thermischen Solaranlage. Durch die massive Reduzierung des Wärmebedarfes wird die erforderliche Heizleistung von 1.600 kW auf 245 kW, also um über 85 %, reduziert werden. Der Heizwärmebedarf des Gymnasiums reduziert sich von 220 kWh/(m²•a) auf 15 kWh/(m²•a), also um 93,2 %. Das Projekt ist als das „Aushängeschild“ des Landes NRW bezeichnet und deshalb mit einem verlorenen Zuschuss von 4,83 Mio € gefördert worden. Im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Kommunaler Klimaschutz 2010“ ist das Gymnasium Baesweiler als Siegerprojekt gekürt worden. (Preisgeld für die Stadt Baesweiler 40.000 €) Im Sommer 2012 wird es in „der Woche der Umwelt“ beim Bundespräsidenten im Schloss Bellevue präsentiert (ausgewählt aus mehr 550mBewerbern).



Technische Daten:

Trakt 1 Verwaltung

Energiebezugsfläche:	1.017 m ²
Heizwärmebedarf:	15 kWh/m ² a
PE- Kennwert:	108 kWh/m ² a (gesamt)

Trakt 3 / 4 Klassentrakt

Energiebezugsfläche:	3663,5 m ²
Heizwärmebedarf:	14 kWh/ m ² a
PE-Kennwert:	108 kWh/m ² a (gesamt)

Trakt 2 Naturwissenschaften

Energiebezugsfläche:	2666 m ²
Heizwärmebedarf:	15 kWh/ m ² a
PE-Kennwert:	74 kWh/m ² a (gesamt)

Turnhalle

Energiebezugsfläche:	1986 m ²
Heizwärmebedarf:	15 kWh/ m ² a
PE-Kennwert:	107 kWh/m ² a (gesamt)

